

gerade das unermüdliche Wirken des Kommunisten in seinem Arbeitskollektiv, seine ehrenamtliche Arbeit so hoch einschätzt?

Antwort

Parteiarbeit ist, so betonte W. I. Lenin, ihrem Wesen nach ehrenamtliche Tätigkeit von Millionen Kommunisten an allen Abschnitten des gesellschaftlichen Lebens. Solch ein Ehrenamt auszuüben, das heißt, sich voll in den Dienst unserer guten Sache zu stellen. Von dieser ehrenamtlichen Tätigkeit ist niemand ausgenommen •

Hier handelt es sich, wie W. I. Lenin es nannte, um kommunistische Arbeit, "die man leistet, nicht um eine bestimmte Dienstpflicht zu erfüllen, nicht um Anspruch auf bestimmte Produkte zu erhalten ...» sondern freiwillige Arbeit, Arbeit ohne Norm ...» Arbeit als Bedürfnis eines gesunden Organismus" ^{1/}.

Dazu zählt die Wahlfunktion innerhalb der Partei genauso wie das Wirken in Massenorganisationen, in Volksvertretungen und ihren Kommissionen, in Elternbeiräten oder anderen gesellschaftlichen Aktiven. Auch die Tätigkeit der parteilosen Bürger oder Mitglieder der Blockparteien in dieser Hinsicht sollte stärker gewürdigt werden.

Mit der Energie, Bewußtheit und Aktivität der Genossen in der täglichen politischen Arbeit, mit der disziplinierten Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben werden die großen Vorhaben, die unser VIII. Parteitag beschloß, greifbare Wirklichkeit.

Im revolutionären Kampf der Partei zur Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitages haben sich viele junge Kader entwickelt und ihre Bewährungsprobe bestanden. Gerade die X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten führten uns erneut vor Augen, wieviel hervorragende, parteiergebene Kampfgefährten im sozialistischen Jugendverband herangewachsen sind. Wir hatten und haben immer Vertrauen zur Jugend und übertragen ihr hohe Verantwortung. Das ist auch die Linie der sozialistischen Jugendpolitik unseres

^{1/} W. I. Lenin: Von der Zerstörung einer jahrhundertealten Ordnung zur Schaffung einer neuen. In: Werke, Band 30, S. 510